

## BC-5.496



## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	BC-5.496
Link zu Katalog	Daiber, Signatur: BC-5.615, S. 22 <a href="https://the-bumiller-collection.com/wp-content/uploads/2022/10/The_Bumiller-Collection_Handschriften.pdf">https://the-bumiller-collection.com/wp-content/uploads/2022/10/The_Bumiller-Collection_Handschriften.pdf</a>
Katalog	Daiber, Verena: Die Handschriften im Universitätsmuseum Islamische Kunst, Verlag und Herausgeber: Universitätsmuseum Islamische Kunst, 2011 Bamberg.
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Dehghani
Eigner	Universitätsmuseum für Islamische Kunst Bamberg
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DEMUS468619Book_manuscript_00000006
erstellt am	2023-11-27T11:53:00.270Z
letzte Änderung	2025-01-15T22:13:15.021Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	al-Qurʿān MyMssWork_work_00000169	
Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Region	Islamische Welt / MENA-Region	
Datum		
↳ Abschrift	20. Jh.	
Ort		
↳ Abschrift	Iran (?)	
Titel	<p>???</p> <p>module.mymss.manuscript.mss40.view</p> <p>???</p>	<p>القرآن</p> <p>ar al-Qurʿān</p> <p>de al-Qurʿān</p> <p>en al-Qurʿān</p>
Vollständigkeit	Fragment	
Thematik	Korantext	
Inhalt	<p>de Text des Korans; unvollständig; Er beginnt mit der Eröffnungssure al-Fātiḥa, gefolgt von der 2. Sure, al-Baqara, die jedoch nach Blatt 2b abbricht. Es folgen die Suren 78-98, dann die letzten drei Suren 112-114.</p> <p>Die fehlenden Seiten und die Verwechslung der Reihenfolge bei Sure 86 und 87 deuten darauf hin, dass ein Teil des Korans erneut zusammengesetzt wurde. Möglicherweise sollte ein ḡuzʿ der letzten Koransuren zusammengestellt werden.</p>	

## Personendaten

Schreiber:in		
↳ Vorlageform	<p>ar</p> <p>de Muḥammad Bawādšar (?) Ibn-Qalam (?)</p> <p>en Muḥammad Bawādshar (?) ibn Qalam (?)</p>	محمد بوادشر (؟) بن قلم (؟)

## Äußere Beschreibung

Einband	<p>de Brauner Ledereinband</p> <p>de Der Einband weist eine Medaillonverzierung auf, die auf den Buchrücken ragt. Auch hier dürfte das Leder von einem größeren Einband stammen, der sekundär verwendet wurde.</p>
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Zustand	de helles faseriges Papier
Blattzahl	de 372
Blattformat	de 3,5 x 3,3 cm
Zeilenzahl	de 8
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Nashḥ
↳ Tinte	schwarz rot
↳ Ausführung	de geschrieben in Ġubārī-Schrift, welche ein besonders kleines nashḥ ist.
Illumination	<p>de Der Koran eröffnet vier Namen Gottes. Alle Namen, sowie die erste und der Anfang der zweiten Sure sind in ein hexagonales Feld gesetzt. Ein Anklang an die Tradition sechs- bzw. achteckiger Miniaturkorane. Der Schriftspiegel ist rund und durchgehend von einem orangefarbenen Kreis in einem Viereck umrahmt.</p> <p>Die kreisrunde bzw. sechseckige Gestaltung des Schriftspiegels der beiden vorliegenden Korane ist eine Reminiszenz an die sechs- bzw. achteckigen iranischen Miniaturkorane des späten 15. bis 17. Jhs und stellen damit eine stark vereinfachte Fortsetzung dieser Tradition dar.</p>